

alszeilen

DAS SCHWARZ-WEISSE STADIONMAGAZIN

ABSCHIED:
DER WSC TRAUERT
UM JOSEF SCHMIDL
(SEITE 10)

SQUASH-SEKTION:
WIENER SPORT-CLUB
STELLT LANDESMEISTER
(SEITE 6)

NEUES VOM NACHWUCHS:
TRAINERSTAB
WURDE AUFGESTOCKT
(SEITEN 12 & 13)

SPIELBERICHT: NEUSIEDL (SEITE 4)

Kooperationspartner

viennagruppe.com



Netzwerkpartner



Co-Sponsoren

Offizieller Ausrüster
des Wiener Sport-Club



ADMIRAL



Partner



Mitglieder



SCHR/GSTRICH



Foto: Christopher Glanzl

Geschätzte Sport-Club-Freundinnen und -Freunde! geschätzte Fans!

Worte aus der Sektion

Ins neue Jahr mit vollem Schwung

Die ausgezeichneten Leistungen in der Herbstsaison ermöglichten es, seit langer Zeit nicht in neue, frische Kräfte investieren zu müssen und stattdessen den kontinuierlichen Aufbau fortzusetzen. So wurde die Winterpause genutzt, um die Automatismen zu verbessern und das Profil der Kampfmannschaft zu schärfen. Aber auch bei allen anderen Teams wurde emsig gearbeitet, um für die kommenden Herausforderungen bereit zu sein. Lediglich die Verletzungen von Pia Forster und Edin Harcevic trüben die Bilanz. Wir wünschen beiden auch auf diesem Weg eine vollständige Genesung und dass sie uns im Herbst 2019 wieder zur Verfügung stehen.

Ins neue Jahr mit bewährten und neuen Ideen

In der Winterpause ist auch Zeit, innerhalb der Sektionsleitung ein Resümee zu ziehen und neue Impulse zu setzen. So werden wir im Frühjahr testen, wie die eine oder andere kulinarische Neuigkeit angenommen wird und ob es gut umsetzbar ist. Beim Halbzeitgewinnspiel, für das wir eine sensationell positive Resonanz erhalten haben, wurde mit dem Haus Liebhartsthal ein neuer Partner gefunden. Gutes tun lohnt sich demnach doppelt. Den 3. Mai 2019 können sich alle Kinder und Jugendlichen rot im Kalender markieren, wir laden wieder zur großen Schulaktion ein. 1.200 zusätzliche Fans haben bei der letzten Aktion eindrucksvoll bewiesen, dass dieser Event bereits ein Fixpunkt in und um Hernalts herum ist.

Ins neue Jahr mit ganz viel Wehmut

In der langen Winterpause haben uns lieb gewonnene Menschen aus der großen Sport-Club-Familie verlassen. Mit Josef Schmidl, besser bekannt als Joschi, verlässt uns nicht nur ein langjähriger Zeugwart und eine gute Seele des Vereins, sondern vor allem ein großartiger, lebensfroher Mensch. So wie der WSC immer einen Platz in seinem Herzen hatte, so wirst auch du immer einen in unserem haben. Danke für deinen Einsatz und deine Treue, wir vermissen dich.

Nun aber wie immer an dieser Stelle volle Konzentration auf unseren heutigen Gegner aus Traiskirchen. Mit demselben Elan wie gegen Neusiedl und demselben Willen zum Erfolg werden am Ende des Spiels die Punkte in Dornbach bleiben.

Mit schwarz-weißen Grüßen,

die Sektionsvertretung
der WSC Fußballsektion

Impressum

Herausgeber und Medieninhaber

Wiener Sport-Club, Hernalser Hauptstraße 214, 1170 Wien

ZVR 559316329

Redaktion

Christian Orou

Texte

Michael Blaim, Zed Eisler, fnt, Fußballsektion, Gebrüder Moped, Christian Orou, Rainer Rockenbauer, Friedl Schweinhammer, Alan Zalas

Artdirektion & Layout

Christian Orou, Dario Sommer

Fotos

barracuda-music, Dornbach Networks, Christopher Glanzl, Martin König, Carlo Meyer, Gebrüder Moped, Arthur Wackenreuther; Robert Harson, Christian Hofer, Peter Tuma (www.FOTObyHOFER.at); Fotoarchiv WSC

Lektorat

Peter Wackerlig

Druckerei

Herrmann Druck, 1160 Wien

Für den Inhalt verantwortlich

Adi Solly (Sektion Fußball)

© 2019 – Alle Rechte vorbehalten!

Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen.

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz

Wiener Sport-Club

Sitz: Hernalser Hauptstraße 214, 1170 Wien

Email: fussball@wsc.at

www.wsc.at

Vereinszweck

(1) Der Verein, dessen Tätigkeit nicht auf Gewinn gerichtet ist, bezweckt im Allgemeinen die Förderung des Fußballsports in Hernalts, im Speziellen den Betrieb, die Organisation und die Veranstaltung fußballsportlicher Wettkämpfe.

(2) Der Verein ist sich der integrativen Kraft des Fußballs bewusst und fördert jene aktiv. Dazu bekennt sich der Verein auch zu den Grundsätzen des Zehn-Punkte-Plans der UEFA zur Bekämpfung des Rassismus im Fußball. Der Verein und seine Mitglieder verpflichten sich, jeglichem diskriminierenden Verhalten im Stadion und im Klub entschieden entgegenzutreten, fördern das Zusammenleben unterschiedlicher sozialer und kultureller Gruppen im Verein und unterstützen die Zusammenarbeit mit Organisationen, die Diskriminierung im Fußball in jeder Form entgegenwirken.

Die Stadionzeitung *alszeilen* dient der Information der StadionbesucherInnen am jeweiligen Erscheinungstag = Spieltag. Sie wird kostenlos abgegeben und soll dem Vereinszweck (siehe oben) dienen.


SC NEUSIEDL/SEE 1919

Oravec (44.), Weber (82.)

2-3
WIENER SPORT-CLUB


Josic (35.), Salvatore (71.), Beljan (78.)

AUFSTELLUNGEN
SC Neusiedl/See 1919:

Kraus; Bangura (78. Weber), Kienzl (K), Bozkurt, Steinacher, Szenger, Harrer (78. Enz), Leitgeb, Wodicka, Oravec, Christ.

Wiener Sport-Club:

Kostner; Maurer, Dimov (K), Csandl, Salvatore; Berkovic (85. Hayden), Silberbauer (70. Feldmann); Barac (60. Beljan), Josic, Pfaffl; Hirschhofer.

Fotos: Christopher Glanzl


MATCH FACTS
Gelbe Karten:

Szenger – (52., U), Bozkurt – (75., K); Salvatore – (15., U), Berkovic – (25., F), Dimov – (88., F), Beljan – (89., U)

Gelb-Rote Karten:

Szenger – (75., F), Beljan – (90., U)

Rote Karte:

Oravec – (90+1., TCV)

Schiedsrichter:

Christopher Mayerhofer; Michael Schindl (A), DI Johannes Stögerer(A)

Statistische Daten:
www.weltfussball.at, www.fussballoesterreich.at, www.wfv.at, Datenbank WSC

AUSWÄRTSSIEG ZUM FRÜHJAHRSAUFTAKT – WSC MACHT ES SICH IN NEUSIEDL SCHWER

Die Dornbacher holten mit einem unnötig knappen 2:3 einen Sieg in Neusiedl am See. Eine hitzige Schlussphase sorgte dabei für einige Aufregung.

Text: Rainer Rockenbauer

Große Überraschungen gab es bei der Aufstellung nicht: Wie gewohnt startete Patrick Kostner als Einsergoalie. Pfaffl, Salvatore, Csandl und Maurer bildeten den Abwehrriegel. Kapitän Philip Dimov und WSC-Urgestein Mirza Berkovic spielten als defensive Mittelfeldspieler, während Dominik Silberbauer, Jakov Josic und Stefan Barac im offensiven Mittelfeld und am Flügel für den nötigen Druck sorgten. Als einsame Spitze stand Thomas Hirschhofer bereit. Philipp Plank und Julian Küssler pausierten verletzungsbedingt. In Grün-Weiß standen mit Martin Kraus, Osman Bozkurt und Franz Weber gleich drei Ex-Dornbacher am Blankett der gegnerischen Mannschaft.

Das Spiel beginnt denkbar offen. Bereits nach fünf Minuten kam „Handschuh“ Kostner in Bedrängnis, nur wenige Minuten später rascheln bei einem Eckball erstmals die Schlüssel der zahlreichen Dornbacher Fans. Den schwarz-weißen Fans gilt an dieser Stelle ein besonderes Lob: 125 WSC-Anhänger_innen sind mit zwei (!) Bussen angereist und sorgten für ordentlich Stimmung beim NSC 1919.

Während die Fans von Anfang an kaum zu überhören waren, gab es von den Kickern selbst zu Beginn nur hin und wieder sehenswerte Aktionen. Die erste Möglichkeit lieferte Mirza Berkovic, der den Ball lange auf Dominik Silberbauer passte. Silberbauer konnte aus der Drehung heraus jedoch nicht abschließen. Sowohl NSC als auch WSC drangen zwar immer wieder in die gegnerische Hälfte vor, hochkarätige Chancen gab es dabei jedoch nicht. Spannend wurde es erst nach einer halben Stunde. Patrick „Handschuh“ Kostner leitet einen scharf geschossenen Schuss nur knapp ans Außennetz. Wenige Mi-

nuten später (37.) ließ Jakov Josic mit einem traumhaften Freistoß das erste Mal die WSC-Fans jubeln: Aus rund 20 Metern hämmerte Josic den Ball perfekt ins lange Eck. Kurz vor der Pause dann die Ernüchterung: Die Verteidigung, die ansonsten dank Defensivdirigent Jürgen Csandl nur wenige Chancen zuließ, ließ einmal aus, und so konnte Marcel Oravec unbedrängt nach einer Flanke von rechts einnetzen (44.).

Die zweite Spielhälfte begann wie die erste zunächst ereignislos. Erst die Einwechslung von Miroslav Beljan (60.), der sich später noch als der tragische Held der Partie erweisen sollte, brachte Schwung in die etwas eingerostete Begegnung. Kurz danach (72.) ließ Marco Salvatore nach einer Ecke die zahlreichen Dornbacher erneut jubeln. Nachdem wenige Minuten nach der Führung der Burgenländer Markus Szegner des Platzes verwiesen (75.) worden war und Miro Beljan kurz danach

auf 3:1 (78.) erhöhte, dachte der Großteil der mitgereisten Fans schon, dass die Partie wohl geritzt sei. Doch weit gefehlt! In Minute 83 gelang Ex-Dornbacher Franz Weber der Anschlussstreffer. Beljan kassierte in Minute 89 und 90 nach einer Schwalbe und einem weggeschlagenen Ball Gelb-Rot. Kurioserweise ereilte auch den NSC-Goalgetter Marcel Oravec nach einem Torraub eine Minute danach ein Platzverweis. So musste Schiedsrichter Christopher Mayerhofer von Minute 88 bis 91 jede Minute eine Karte rausholen. Der Sport-Club schöpfte in dieser Partie definitiv nicht sein ganzes Potenzial aus, zeigte aber Biss und holte in einer Partie, die man früher wohl noch knapp und ebenso bitter verloren hätte, drei Punkte. Als Wermutstropfen muss der WSC nun auf Miroslav Beljan verzichten. Bleibt zu hoffen, dass Julian Küssler und Philipp Plank im ersten Heimmatch des Jahres 2019 wieder einsatzbereit sind.



*Come on
Sportclub!*



VS



*Voran
St. Pauli!*

**WIENER SPORT-CLUB FRAUEN VS
FC SANKT PAULI 1. FRAUEN**

**SA., 25. MAI 2019,
SPORTCLUBPLATZ**

SPIELBEGINN: 16.30 UHR

Beginn Alszeilen-Gastro mit Grillerei: 13:00 Uhr!

VORVERKAUFSSTELLEN

ÖSTERREICH TICKET -
WWW.OETICKET.COM

GASTHAUS
„DER BRANDSTETTER“
1170 Wien, Hernals Hauptstraße

AMPELPÄRCHEN
ROCKS SHOP
1060 Wien, Otto Bauer-Gasse 19

KARTENRESERVIERUNGEN UND -RABATTE:
TICKETS@DORNBACH-NETWORKS.AT

WIENER SPORT-CLUB SQUASHER STELLEN DEN WIENER LANDESMEISTER 2019

Bei den Anfang Jänner im C19 stattfindenden Wiener Landesmeisterschaften konnten sich die Squasher des WSC erfolgreich in Szene setzen. Mit Clemens Wallishauer hat sich auch der bisherige Seriensieger den Titel erneut gesichert. Nach dem verletzungsbedingten Nichtantritt im Vorjahr hat Clemo wieder seine Klasse beweisen können und sich zum *King of Vienna* gekrönt.

Text: Alan Zalas

Wir freuen uns sehr über den Gewinn und gratulieren Clemens sehr herzlich. Auch die „Zweier-Garnitur“ hat überzeugen können: In der B-Klasse des vom Wiener Squash Rackets Verband organisierten Turniers haben Christoph Bitzner, Wolfgang Lenzer und Carlo Meyer mit den Plätzen 2, 3 und 4 überrascht. Die tollen Leistungen wurden anschließend im Lokal unseres Trikotsponsors Beaver Brewing Company gebührend gefeiert.

Landesliga-Haudeggen kämpfen um jeden Punkt

Auch das Landesliga-Team (3. Division) von Dornbachs härtester Schlägertruppe konnte zwischenzeitig endlich seinen ersten klaren Sieg erringen und liegt derzeit auf Platz 6 der Tabelle. Nach insgesamt sieben Unentschieden (bei einem Aufeinandertreffen zwischen zwei Mannschaften werden immer vier Einzel gespielt) war der Bann mit einem 3:1

gegen Aspang endlich gebrochen. Nur zur Orientierung: Sieben Unentschieden sind im Squash eher unüblich, und wir führen die Ligawertung mit Abstand an. Leider schaffen wir es dann nie, vorab die Big Points zu machen und können dann oftmals nur ein Unentschieden retten, doch mit jedem Auftritt sammeln wir weitere Erfahrungen. Nachdem wir unser heuriges Minimalziel, nicht Letzter zu werden, ohne Weiteres erreichen sollten, möchten wir bereits nächste Saison noch fleißiger Punkte sammeln. Bei der letzten Ligarunde Mitte März treffen wir auf die beiden Liga-Leader. Wir werden unser Bestes geben, immerhin ist ja das Playoff der ersten vier Mannschaften noch in Reichweite. Die Stimmungswertung und den Sonderpreis für den besten Auftritt können wir ohnehin jedes Mal mit heim nehmen ...

Merchandise: Schon einmal ein WSC-Dress mit einer Brauerei als Sponsor getragen?

Übrigens, falls jemand Interesse hat: Die Funktionsshirts (atmungsaktiv, feuchtigkeitsregulierend) gibt es auch gerne für EUR 28,- zu kaufen. Wir würden uns freuen – wer wollte nicht schon einmal ein WSC-Dress (siehe Foto) mit einer Brauerei als Sponsor tragen? Hit us up: entweder auf facebook oder unter squash@wsc.at. Unsere allerseits beliebten Squasher-Shorts gibt es übrigens auch weiterhin zu bestellen.

Unsere Trainingssessions finden zweimal pro Woche statt

Gespielt wird jeden Dienstag von 19:00-21:00 Uhr und Donnerstag von 18:00-20:00 Uhr in der C19 Squashanlage in der Heiligenstädterstraße 86 (Innenhof des Karl-Marx-Hofs) im 19. Bezirk. Das C19 ist zwei Gehminuten von der U4 Heiligenstadt entfernt bzw. wird bei Anfahrt per PKW kein Parkpickerl benötigt. Wir bitten wegen des hohen Zuspruchs jedoch dringend um eine Voranmeldung. Das Training steht allen offen, egal auf welchem Level ihr spielt.

Weitere Informationen zu uns gibt es auf der Facebook-Site unserer Sektion: „Wiener Sport-Club Sektion Squash“. Wer an einem Schnuppertag bei der Squash-Sektion Interesse hat, kann sich gerne per Mail unter squash@wsc.at an uns wenden.



Foto: Carlo Meyer

Der Seriensieger hat sich wieder den Titel gesichert: Clemens Wallishauer



Foto: Christopher Glanzl

Jetzt endlich erhältlich: Das Squash-Dress des WSC

HAPPY BIRTHDAY, GERDA!

Ohne der Unterstützung der vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer könnte der Wiener Sport-Club keinen Spielbetrieb durchführen. Sie investieren nicht nur viel Freizeit in ihren Lieblingsverein, einige erleben auch ganz besondere Momente an der Alszeile. Es wurden bereits Heiratsanträge gemacht, Hochzeiten und Geburtstage gefeiert. Manche haben aber kaum Zeit, ihren Geburtstag zu feiern, weil sie zum Beispiel hinter der Kassa vor dem Stadion sitzen. Heute, noch ein Beispiel, feiert Gerda Braun einen runden Geburtstag. Seit Jahren betreut sie bei jedem Heimspiel die Kassa, verkauft Karten, verteilt *alszeilen* und Akkreditierungen. Auch an ihrem Geburtstag.

Liebe Gerda, wir vom Wiener Sport-Club wünschen Dir alles Gute!



Fotos: Martin König

Sieger shoppen in Hernals!

In Heanois
gibt's ois!



Kartierfest am Main der Stadt Wien durch die
Wirtschaftsagentur Wien, F&E-Förderer Stadt Wien,
mit Unterstützung der Wirtschaftskammer Wien



Tabelle Frauen Landesliga 2018/19
(Stand nach 9 Runden)

	Sp	S	U	N	Tore	Pkt.
1 Wiener Sport-Club	9	9	0	0	50:4	27
2 Neusiedl am See	9	6	2	1	33:11	20
3 Mariahilf	9	5	2	2	20:20	17
4 MFFV 23 SU Schönbrunn	9	3	3	3	18:13	12
5 ASV 13	9	3	2	4	14:17	11
6 Altera Porta 1b	9	3	2	4	12:22	11
7 Vienna 1b	9	3	1	5	12:25	10
8 Mönchhof	9	2	2	5	11:23	8
9 SG Landhaus/Austria 1c	9	1	4	4	12:23	7
10 SPG Siemens Donaustadt	9	1	0	8	3:27	3

Tabelle Frauen 1. Klasse 2018/19
(Stand nach 9 Runden)

	Sp	S	U	N	Tore	Pkt.
1 Wiener Sport-Club 1b	8	8	0	0	34:4	24
2 FSC Favoriten	8	4	2	2	22:15	14
3 MFFV 23 SU Schönbrunn 1b	8	4	2	2	23:19	14
4 SC Pötzleinsdorf	8	4	1	3	18:10	13
5 DSG Dynamo Donau	8	4	1	3	18:22	13
6 Mariahilf 1b	8	3	1	4	19:18	10
7 Altera Porta 1c	8	3	1	4	15:27	10
8 DSG Royal Rainer	8	1	2	5	11:26	5
9 DSG Alxingergasse	8	0	0	8	6:25	0
10 Mannswörth**	0	0	0	0	0:0	0

** Rückreihung durch Mannschaftsrückziehung

Letzte Ergebnisse

- Runde 1:** WSC - Mariahilf 9:1 (3:0)
- Runde 2:** SG Landhaus/Austria 1c - WSC 0:7 (0:3)
- Runde 3:** WSC - Vienna 1b 5:0 (3:0)
- Runde 4:** Altera Porta 1b - WSC 1:9 (0:3)
- Runde 5:** WSC - ASV 13 1:0 (0:0)
- Runde 6:** MFFV 23 SU Schönbr. - WSC 1:2 (1:2)
- Runde 7:** WSC - Neusiedl/See 3:2 (1:1)
- Runde 8:** SPG Siemens Donaus. - WSC 0:5 (0:3)
- Runde 9:** WSC - Mönchhof 8:0 (3:0)

Letzte Ergebnisse

- Runde 1:** WSC 1b - Mariahilf 1b 5:3 (1:2)
- Runde 2:** SC Pötzleinsdorf - WSC 1b 1:2 (0:1)
- Runde 3:** WSC 1b - Mannswörth 7:0 (5:0)
- Runde 4:** Altera Porta 1c - WSC 1b 0:2 (0:0)
- Runde 5:** WSC 1b - DSG Royal Rainer 5:0 (1:0)
- Runde 6:** MFFV 23 SU S. 1b - WSC 1b 0:6 (0:2)
- Runde 7:** WSC 1b - FSC Favoriten 3:0 (2:0)
- Runde 8:** DSG Alxingergasse - WSC 1b 0:5 (0:2)
- Runde 9:** WSC 1b - Dynamo Donau 6:0 (5:0)

MIT DEM BUS NACH LEOBENDORF

Am Samstag, den 23. 3. 2019, um 16.00 Uhr findet das nächste Auswärtsspiel der WSC-Kampfmannschaft im Frühjahr gegen den SV Leobendorf statt.

Gespielt wird am Leobendorfer Sportplatz, der sich in der Burggasse 11 in 2100 Leobendorf befindet.

Für dieses Spiel organisiert unser Reiseleiter-Team wieder eine Fanreise. Der Fanbus steht voraussichtlich ab 14.00 Uhr in der Alzseile, fährt um 14.15 Uhr ab und wird voraussichtlich um 19.00 Uhr zurückkehren

Der Fahrpreis beträgt ca. 9 Euro je Person. Die Reiseleitung bittet um rechtzeitiges Erscheinen.



Verbindliche Reservierungen für die Auswärtsfahrt sind wie folgt möglich:

- 1.) persönlich beim Reiseleiter-Team im Stadion
- 2.) auf Facebook unter www.facebook.com/Friedhofstribuene/ und in der Gruppe www.facebook.com/groups/freundinnenderfht/
- 3.) über die E-Mailadresse fhtontour@friedhofstribuene.at

4.) unter der Rufnummer **0677/62796817**

5.) per SMS oder WhatsApp ebenfalls unter **0677/62796817**

oder

6.) im Forum www.sportclubplatz.com

*Euer Reiseleiter-Team der
FreundInnen der Friedhofstribüne*

➤ Hier Lose bestellen und gewinnen!

Bestellen Sie jetzt bei uns Ihr Los/Ihre Lose und werden Sie mit etwas Glück Trikotsponsor des Wiener Sport-Club in der Saison 2019/2020!

Rabattstaffelung (alle Preise zzgl. Ust.):

Verlosung WSC-Frauen

- 1 Los € 250,00
- 2 Lose € 425,00
- 3 Lose € 550,00
- Jedes weitere Los € 175,-



Kontakt:



DORNBACH NETWORKS

Christian Hetterich
DornbachNetworks e. U.
Frauenfelderstraße 14/18, 1170 Wien

E office@dornbach-networks.at
M 0676/888 10 500

w www.dornbach-networks.at
f www.facebook.com/dornbachnetworks

➤ Der Hauptpreis! Das Sponsorpaket!

- Ihre Trikotwerbung – Trikot Rückseite aller Spielerinnen
- 3 Meter Werbebanden am Sportclubplatz
- Umfangreiches Fotomaterial
- Dauerinserat im Stadion-Magazin
- Ihr Logo auf der Website des WSC-Frauenteam
- 5 Sitzplatz-Abos am Sportclubplatz
- Heimtrikot mit allen Spielerinnen-Unterschriften
- Foto mit der Kampfmannschaft
- Werbemittelproduktion inklusive

Jedem Los stehen Werbeleistungen laut Teilnahmebedingungen in Höhe des Kaufpreises gegenüber.



WIR UNTERSTÜTZEN DAS WSC-FRAUENTEAM



IT für Unternehmen.
Lösungen für Menschen.



Baldinger & Partner

Unternehmens- und
Steuerberatungsgesellschaft mbH

Daniel Glattauer,
privater Förderer

Der Werbearchitekt
Mehr. Architektur. Design.



Foto: Fotoarchiv WSC

GEBRÜDER MOPED



JAUSENGEGNER

Hoch der 8. März!

Heute kommt Traiskirchen. Willkommen! Pünktlich mit Saisonauftakt am 8. März letzter Woche war Weltfrauentag. Das ist jener Tag, an dem das jährliche Weltmännerjahr eine kurze Unterbrechung erfährt. Und wieder mussten wir feststellen, dass der 8. März von vielen nicht als Kampftag, sondern als eine Art zweiter Muttertag begangen wurde. Liebe Männer, schenkt doch am Weltfrauentag keine Blumen, sondern Sinnvolles! Etwa einen Toaster.

In Österreich verdienen Frauen für die gleiche Arbeit um 20 Prozent weniger als Männer. Das ist ein um manches höherer Wert als der europäische Durchschnitt. Wir prägen also auch hier den neuen Stil. Und es ist eine Frage der Gerechtigkeit! Frauen sind nun einmal im Durchschnitt kleiner als Männer, essen weniger, rauchen weniger, trinken weniger Alkohol und kaufen keine SUVs. Daher brauchen sie auch weniger Geld. Obendrein sind Frauen beim höheren Lohn der Männer ohnehin mitgemeint.

Detto ergibt sich aus einer jüngsten Erhebung, dass sich Mütter im Schnitt 21 Stunden pro Woche um Kinderbetreuung kümmern, Väter jedoch 8 Stunden. Da haben wir es wieder. Männer verrichten ihre Arbeit beinahe dreifach effizienter. Aber man darf zuversichtlich sein, dass mit ein bisschen Tüchtigkeit und Fleiß die Mamas da bald aufholen werden.

Dabei reden wir beim Thema Gender Gap über ein Problem, das in manchen Regionen der Republik längst gelöst wurde. Nehmen wir nur das Best Practice Beispiel Dornbach. Gleichberechtigung von Mann und Frau sind hier längst umgesetzt. Fragen zu gleichem Lohn, Wiedereinstieg, Vereinbarkeit usw. stellen sich hier nicht einmal. Denn am Friedhof sind wir alle gleich.

Come on, Sport-Club!

www.gebruedermoped.com

MACH'S GUT, JOSCHI! DER WSC TRAUERT UM JOSEF SCHMIDL.

Mit großer Trauer geben wir bekannt, dass am Samstag, dem 9. Februar 2019, unser langjähriger Zeugwart und gute Seele des Vereins, Josef Schmidl, im Alter von 76 Jahren nach kurzer schwerer Krankheit verstorben ist.

„Weltbekannt in Hernals“. Es gab kaum ein Eck von Hernals, an dem ihn niemand gekannt hat, es gab kaum jemanden, der ihn nicht mit einem Lächeln auf den Lippen begrüßt hat. Mit Josef Schmidl hat uns ein echtes Hernalser Original verlassen. „Joschi“, wie

ihn die meisten Menschen kannten, war nicht nur langjähriger Zeugwart und so etwas wie die gute Seele des Vereins, er war auch seit eh und je eingefleischter Fan seiner „Dornbacher Buam“. Bis zuletzt ließ Joschi es sich nicht nehmen, zumindest noch bei den Heimspielen vorbeizuschauen und mit seinen Buam nach dem Spiel anzustoßen.

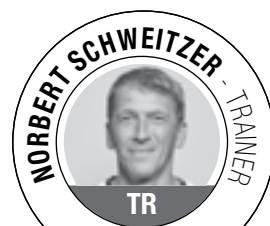
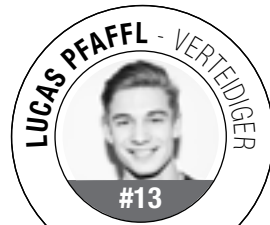
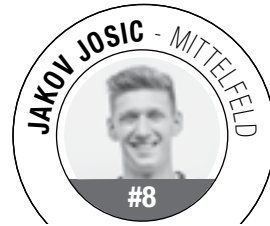
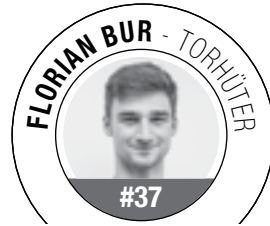
In tiefer Trauer gilt unser Mitgefühl und unsere Anteilnahme seiner Frau, seinen Kindern und Enkelkindern sowie allen Freund_innen und Angehörigen.



Fotos: privat

WIENER SPORT-CLUB | KAMPFMANNSCHAFT

HERBST 2018 / 19 • HERBST 2018 / 19 • HERBST 2018 / 19 • H



Fotos: Christopher Glanzl (22), FOTObyHOFER/Robert Harson (3); Artwork: Dario Sommer

NACHRICHTEN VOM NACHWUCHS

Seit 14. Jänner sind die SpielerInnen auf den unterschiedlichsten Fußballböden unterwegs, um ihr Können weiter zu entwickeln und den Verein in den nächsten Jahren in der einen oder anderen Kampfmannschaft des Clubs zu unterstützen.

Damit sie gute Trainer haben, wurde der Trainerstab aufgestockt. Mit Christoph Pinter konnten wir einen jungen, erfahrenen Tormanntrainer in das Nachwuchsboot holen, der sich um die Torleute von der U13 bis zur U18 kümmert. Durch das zweimalige Training unter der Woche sollen die Burschen ein bestmögliches Rüstzeug für die bevorstehende Frühjahrsaison bekommen, um ihren Kasten sauber zu halten.

Um die Torleute ab der Altersklasse U8 bis U12 kümmert sich Dominik Blaim, der die Grundlagen für das Spiel im Tor schaffen soll.

Für die U9 haben wir mit Lorenz Kutscha-Lissberg einen sehr engagierten Trainer gefunden, der durch seine sympathische, kompetente so-

wie konsequente Arbeit den Burschen schon viel beibringen konnte. Die Jungs sind mit viel Eifer beim Training und setzen bereitwillig das Gelernte in den Spielen um.

In den Altersklassen der U13 und U15 kam es ebenfalls zu Umstellungen. Die U15 wird jetzt von Aleksandar Jovanovic und Goran Lukic trainiert, und für die U13 konnten wir mit Marko Penava einen sehr erfahrenen Trainer gewinnen, der verschiedene Mannschaften in unterschiedlichsten Ligen betreute, von Nachwuchsmannschaften bis hin zu Kampfmannschaften. Marko Penava weist auch als Spieler eine schwarz-weiße Vergangenheit auf. Ihm zur Seite steht Cedimir Dogandzic, der mit seiner ausgeglichenen Art eine perfekte Ergänzung ist.

Im Sommer engagierten wir Sebastian Eggert als Ausdauer- und Athletiktrainer und erweiterten im Winter das Tormannsteam, um die Entwicklung der Spieler voranzutreiben. Ende März wollen wir den nächsten Schritt setzen und mit Wolfgang Seidl, MBA einen akademischen Mentaltrainer einsetzen, der den Spielern die Hürden in der Entwicklung zu überwinden helfen soll.

Wir wünschen den Anhängern des Wiener Sport-Club eine spannende Frühjahrsaison bei den diversen Mannschaften und würden uns natürlich sehr freuen, wenn viele kommen würden, um die Nachwuchstalente bei ihren Spielen zu beobachten und anzufeuern.

Mit schwarz-weißen Grüßen

Die Nachwuchsleitung

MENTALES TRAINING IM FUSSBALL

Im März findet in den Katakomben der Friedhofstribüne ein Vortrag statt, zu dem Spielerinnen und Spieler, Eltern und Trainer eingeladen sind. Was erwartet die interessierten Besucherinnen und Besucher?

Viele erfolgreiche Fußballer haben erkannt, dass sie ihr Potenzial durch mentales Training stärken können.

Je früher Nachwuchsspieler an ihren mentalen Fähigkeiten arbeiten, desto leichter können sie ihr Talent und ihren Ehrgeiz bewusst in die richtigen Bahnen lenken. Sie profitieren davon nicht nur am Platz, sondern auch in der Schule und bei der Entwicklung ihrer Persönlichkeit.

In diesem Vortrag erfährst du anhand praktischer Beispiele:

- o Warum du mental trainieren solltest
- o Was mentales Training bewirkt
- o Wie du davon profitierst
- o Wie du es persönlich anwenden kannst

Vortragender ist Wolfgang Seidl, MBA, der in der Steiermark und Wien als diplmierter Lebens- und Sozialberater arbeitet. Die Vorträge finden am 20. 3. (U12, U14), 21. 3. (U16, U18) und 28. 3. (U13, U15), jeweils 18.30, statt.





WSC-JUNIORCAMP & GOALKEEPER CAMP **METRO**



Termine:

1. WOCH
01.07.2019 -05.07.2019
2. WOCH
08.07.2019-12.07.2019

Unkostenbeitrag:

1 Woche 190€ inkl. DRESS
2 Wochen 340€ inkl. DRESS
FÜR GESCHWISTER REDUZIERTE PREISE

ORT:

WSC TRAININGSZENTRUM
Erdburstgasse 4-16
1160 Wien

INFOS

FÜR KINDER VON 6-13 JAHREN
QUALIFIZIERTE TRAINER
KOMPLETTBETREUUNG AB 7:30
FRÜHSTÜCK-MITTAGESSEN-JAUSE
CAMP DRESS FÜR JEDES KIND
ZUM ERSTEN MAL BIETEN WIR AUCH EIN
TORMANN TRAINING MIT EIGENEN
TORMANN TRAINER AN



ANMELDUNG & INFOS

Hr. HERZIG THOMAS
0699 10848711
wsc.thomasherzig@gmail.com
Hr. BLAIM MICHAEL
0660 1465149
brigitte.blaim@chello.at
WSC TRAININGSZENTRUM
FACEBOOKSEITE WSC
NACHWUCHS



BOUNCE FIGHT NIGHT



DER KAMPF UM WIEN

NADER VS KNEZEVIC

13. APRIL 2019, 18.00 UHR, ERSTE BANK ARENA
bouncefightnight.at

ONE, TWO, THREE, FOUR

Das Plattenlabel Pirates Press Records, das unter anderen die Punklegenden Rancid, Cock Sparrer und The Bouncing Souls veröffentlicht, bat in Wien zu einem Abend mit drei Bands aus der zweiten Reihe, die mehr Publikum verdient hätten.

Text: Christian Orou, Fotos: Arthur Wackenreuther

Vielleicht lag das mangelnde Publikumsinteresse aber auch daran, dass es bei der Location einige Verwirrung gab. Auf den Seiten des Labels und der teilnehmenden Bands, den Bar Steel Preachers, Dee Crackers und The Ratchet war das Chelsea angegeben, in Wien wurde es in der kleinen Halle der Arena beworben. Aber alles der Reihe nach.

In der Arena strömten knapp vor Weihnachten die Massen in die große Halle, denn Turbobier luden zu einem ausverkauften Konzert in die große Halle. Mein Weg führte in die kleine Halle. Die Türen standen weit offen, doch statt Eintrittskarten gab es Glühwein, ein Blick auf die leere Bühne verunsicherte mich kurzfristig. Vielleicht doch das Chelsea? – Nein, es wurde nur in den Dreiraum der Arena verlegt.

Also zwei Türen weiter, aber leider ist die Bar noch nicht offen, die Bands sind noch beim Soundcheck. Der Glühwein half gegen die Kälte, zwei Zigaretten gegen die Langeweile. Nachdem dann die Türen geöffnet wurden, war schnell klar, warum das Konzert in den Dreiraum verlegt wurde. Als die erste Band, The Ratchet, die ersten Akkorde anschlug, füllte sich der Dreiraum nur zögerlich. Doch mit ihrem amerikanischen New-Punk mit starken Anklängen an klassischen Rock à la Gaslight Anthems füllten sie bald den Saal. Bei ihrem letzten Europakonzert lieferten sie einen soliden Support-Set, der das Publikum auf das, was noch kommen sollte, vorbereitete.

Und was kam? – Die Lokalmatadoren Dee Cracks, die bis jetzt nur in Insiderkreisen bekannt sind. Die Klagenfurter Band kam direkt von ihrer Japan-Tour in die Arena und überzeugte mit Songs im Stil der Ramones. Schneller, rüddiger Punk, kaum ein Song länger als 90 Sekunden, alles natürlich inklusive dem unvermeidlichen „one, two, three, four“. Einige Ramones-Coverversionen durften selbstverständlich im Set auch nicht fehlen.

Der Hauptact des Abends, die Barstool Preachers, brachten dann den Dreiraum zum Kochen. Mit einer Mischung aus Punk, Ska und viel Spielfreude begeisterten sie das Publikum, das den Saal nun schon gut gefüllt hatte. Die Barstool Preachers präsentierten einen Querschnitt durch ihre beiden Alben *Blatant Propaganda* und dem 2018 erschienenen *Grazie Governo*.

Durch diverse Missgeschicke (zertrümmerter Mikroständer, kaputte Gitarren) ließen sie sich nicht beeindrucken und spielten einen routinierten aber mitreißenden Set, bei dem die Bühne im Dreiraum fast zu klein wurde. Was aber in der Arena immer wieder beeindruckt, ist das freundliche, professionelle Personal, das sich nicht aus der Ruhe bringen lässt.



Beendeten in Wien ihre Europatour: *The Ratchet*



Die Barstool Preachers in Action: Sänger & Gitarrist Tom McFaul



One, two, three, four: Dee Cracks aus Klagenfurt

NEUES AUS SIMMERING

Auf ihrem dritten Album *King of Simmering*, das letzte Woche auf dem Label *Pogo's Empire* (sic!) erschienen ist, gehen Turbobier kein Risiko ein und bieten vor allem mehr von dem, mit dem die Band aus Simmering schon einige Jahre erfolgreich durch die Welt tourt.

Text: Christian Orou



Turbobier
King of Simmering
Label: Pogo's Empire
VÖ: 8. 3. 2019

Bekannt wurde die Band rund um Sänger und Gitarrist Marco Pogo vor fünf Jahren mit einer Bearbeitung von Helene Fischers Atemlos. Der Song wurde nach Simmering und aufs AMS transferiert und unter dem Titel *Arbeitslos* ein veritabler Erfolg. Ob das neue Album *King of Simmering* einen ähnlichen Chartstürmer aufweisen kann, wird sich zeigen.

Der Opener *Heute fahr ma Polizei* setzt im Intro auf ein Retro-Keyboard, das seit Nena nicht mehr gespielt wird, und führt die ZuhörerIn und den Zuhörer erst einmal auf die falsche Fährte. Denn spätestens beim ersten Refrain bemerkt man, dass sich bei Turbobier wenig geändert hat und dass das Album auf die alten

Stärken setzt: laute Gitarren, vor allem Simmering-kompatible Themen (zu viel, zu wenig, kein Alkohol, Konflikte mit Ordnungsorganen, feiern, feiern, feiern ...) und eingängige Texte, die schon beim zweiten Durchlauf der CD mitgesungen werden können.

Musikalisch orientieren sich Turbobier vor allem an der Musikgeschichte, was seit Grete von Fleet sicherlich kein Nachteil ist. Wären Turbobier eine Playlist, wären Bands wie Whitesnake, Rainbow, die Beastie Boys, die Toten Hosen, aber auch Alkbottle und Thin Lizzy vertreten, mehrstimmige Gitarren inklusive.

Bei den Texten dominieren schon die klassischen Themen, man hat schließlich einen Ruf zu verlieren. Aber es geht nicht immer nur um Alkohol und schnelle Autos. Dass die Band nicht nur derben, deftigen Humor im Repertoire hat, beweist sie mit dem Song *VHS*. Hier werden Turbobier sehr melancholisch und nachdenklich. Ungewohnt, aber sehr gelungen.

Apropos schnelle Autos: Turbobier sind vermutlich eine der ersten Bands, die einer Tankstelle eine Ode widmen. Aber ein kleiner Tipp an die Band: Eine Tanke gibt es nur in deutschen Fernsehserien und ist sicher in ganz Simmering nicht zu finden. Entlang des Zent-

ralfriedhofes steht a Tankstö, die passt auch ins Versmaß.

In manchen Texten irritiert der Wechsel zwischen Dialekt und Hochsprache. Dadurch verliert zum Beispiel ein Song wie *Mord im Affekt*. Vielleicht mag dieses Switchen zwischen den Sprachen den deutschen Hörerinnen und Hörern die Verständlichkeit der Texte erhöhen, in Simmering klingt es ein wenig seltsam.

King of Simmering ist ein Album, mit dem Turbobier einen großen Schritt weg von Punk hin zum Rock gegangen sind. Es ist musikalisch ausgereifter als seine Vorgänger, von den Themen der Songs her ein wenig vielfältiger. Dass dabei der durchaus deftige Humor nicht verlorengegangen ist, versteht sich von selbst.

Außerdem haben sich Turbobier für die Album-Produktion einige Freunde eingeladen. Nicht zu überhören ist auf dem Opener *Heute fahr ma Polizei* Paul Pizzera, bei dem Song *Fassl* hilft Christoph Seiler aus.

Wer Turbobier live auf der Bühne sehen will, muss sich in Österreich bis zur Festivalzeit gedulden. Vor dem Sommer ist die Band in Deutschland und Tschechien unterwegs. Danach ist sie bei so renommierten Festivals wie dem frequency, dem Taubertal Festival, Rock im Park, Umsonst und Draußen und dem Hall of Madness Festival gebucht.

 **INTERSPORT®**
WINNINGER

Offizieller Partner des Wiener Sport-Club.

www.intersportwinner.at

 auhof
center

**Tabelle WFV-Liga 2018/19 Gesamtwertung
(Stand nach 11 Spieltagen)**

	Sp	S	U	N	Tore	Pkt.
1 Stadlau A	44	32	6	6	190:68	102
2 Team Wiener Linien	44	30	5	9	183:65	95
3 FAC Wien	44	27	10	7	145:88	91
4 Vienna	44	24	6	14	140:96	78
5 1.Simmeringer SC	44	21	7	16	131:109	70
6 Wiener Sport-Club	44	17	7	20	99:124	58
7 Red Star Penzing	44	18	3	23	79:107	57
8 Donau	44	14	7	23	94:125	49
9 Sportunion Mauer	44	13	6	25	84:121	45
10 A XIII Auhof Center	44	14	3	27	85:133	45
11 Schwechat SV	44	12	7	25	100:135	43
12 Mauerwerk Sport Admira	44	7	3	34	64:223	24

**Tabelle Oberliga A 2018/19
(Stand nach 14 Runde)**

	Sp	S	U	N	Tore	Pkt.
1 Schwechat SV 1b	14	13	1	0	68:10	40
2 1980 Wien	14	12	1	1	58:6	37
3 Sportunion Schönbrunn	14	11	0	3	48:21	33
4 Cro-Vienna Florio	14	10	1	3	40:16	31
5 Besiktas Wien	14	6	2	6	24:27	20
6 Wien United 05	14	5	4	5	32:29	19
7 Ober St.Veit	14	5	3	6	35:31	18
8 Union 12	14	4	3	7	32:46	15
9 Wiener Sport-Club 1b	14	3	5	6	30:30	14
10 Kalksburg-Rodaun	14	3	5	6	19:28	14
11 SV Hütteldorf	14	4	5	8	24:47	14
12 Wienerfeld	14	3	3	8	10:51	12
13 Triester	14	1	2	10	21:51	6
14 Margaretner AC	14	1	1	12	12:50	4

Letzte Ergebnisse

Runde 1: WSC 1b - SU Schönbrunn	0:1 (0:0)
Runde 2: Schwechat SV 1b - WSC 1b	1:1 (0:1)
Runde 3: WSC 1b - Union 12	3:0 (1:0)
Runde 4: Cro-Vienna Florio - WSC 1b	3:2 (1:0)
Runde 5: WSC 1b - 1980 Wien	1:1 (1:1)
Runde 6: Kalksburg Rodaun - WSC 1b	3:3 (1:2)
Runde 7: WSC 1b - SV Hütteldorf	2:4 (1:2)
Runde 8: Wienerfeld - WSC 1b	0:0 (0:0)
Runde 9: WSC 1b - Besiktas Wien	2:3 (1:0)
Runde 10: Margaretner AC - WSC 1b	2:5 (0:3)
Runde 11: WSC 1b - Wien United 05	2:5 (2:3)
Runde 12: WSC 1b - Triester	3:3 (0:3)
Runde 13: Ober St. Veit - WSC 1b	2:5 (0:4)
Runde 14: SU Schönbrunn - WSC 1b	2:1 (2:0)



Foto: Mirha Buturovic

www.dom.at
mail to: office@dom.at

GEWINNER DER
 DORNBACH NETWORKS-
 SPONSORENVERLOSUNG 2018



Josef Stöhr jun.
 Dachdeckermeister

Familienbetrieb seit 1879

Dachservice • Kaminsanierung • Umdekarbeiten
 Dachflächenfenster Sturmschadensservice • Blechanstriche
 Neueindeckung • Schwarzdeckerei • Kleinstreparaturen
 Schneeschutzelemente • Taubenabwehr

△ Grüllemergasse 19, 1160 Wien △ Tel 01/485 59 95 △ Fax 01/485 21 34
 △ Mobil 0664/33 84 235 △ E-Mail stoehr.dachdeckerei@aon.at

Text: Christian Orou

ALLES WAS ZÄHLT

Was haben wir uns nur dabei gedacht?



Martin Schuster
Was haben wir uns nur dabei gedacht?
 Eigenverlag, 2016
 416 Seiten
 ISBN: 978-3-200-04668-9
 € 19,00

Zu bestellen unter

<http://www.nocomment2016.at/index.php/buch>

Sie kennen Wetzelsdorf? Nein? – Wetzelsdorf liegt im Weinviertel an der Europastraße 461, auch bekannt als Brünner Straße, in der Nähe von Poysdorf.

Wer in Wetzelsdorf geboren wurde und Ende der Siebziger-, Anfang der Achtzigerjahre eine Langspielplatte mit Rockmusik erstein wollte, musste zumindest nach Poysdorf zum Elektro-Radio-Brenner. Für Spezialwünsche führte die Reise bis nach Mistelbach zum Elektro Kraus.

Wieso ich das weiß? – Weil ich die Bandbiographie „Was haben wir uns nur dabei gedacht?“ von Martin Schuster gelesen habe, die die Geschichte der Band No Comment erzählt.

No Comment ist eine Band, die Anfang der Achtzigerjahre in eben jenem Wetzelsdorf im Weinviertel von vier jungen Burschen gegründet wurde. Warum? – So genau weiß das niemand. Keiner konnte ein Instrument spielen (aber alle konnten die Aufnahme- und Wiedergabe-Taste eines Kassettenrecorders bedienen), keiner hatte die Ambition, als Frontmann zu singen. Die Zeit war halt reif. Die Anfänge waren nicht gerade virtuos, dafür umso enthusiastischer. Zitat: „Unglaublich, dass so untalentierte Burschen solche Freude an der Musik haben können.“

Das Buch „Was haben wir uns nur dabei gedacht?“, das Martin Schuster, seines Zeichens Gitarrist von No Comment, im Jahr 2016 im Eigenverlag veröffentlichte, ist mehr als eine Bandbiographie. Schuster erzählt von einer Jugend Ende der Siebzigerjahre in der österreichischen Provinz. Mit viel Liebe zum Detail, Witz und einem gewissen Augenzwinkern führt Schuster seine Leserinnen und Leser durch die Geschichte von vier Weinviertler Buben, die eine Band gründen. Um die Story verständlicher zu machen, holt Schuster manchmal weiter aus. Dadurch gelingt es ihm, ein Bild zu zeichnen, das vielen Menschen seiner Generation, er wurde 1965 geboren, durchaus bekannt ist.

Die musikalischen Vorlieben werden von Ö3 vorgegeben, die Platten dazu sind kaum verfügbar. Und natürlich kennt man die Plätze und Geschäfte, die Schuster während seiner Lehrzeit in Wien besucht: Meki, For Music, die Stadthalle, die Szene Wien und viele mehr.

Was an der Geschichte fasziniert, ist die Beharrlichkeit, mit der die vier Musiker das Projekt No Comment verfolgen. Vom ersten Schlagzeug, das noch aus Bongos zusammengestellt wurde, über Radios, die als Gitarrenverstärker fungierten, bis hin zu einer selbstgebaute Gesangsanlage aus dem Hause Dr. Böhm. (Das ist übrigens eine meiner Lieblingsgeschichten im Buch, jene vom Verstär-

kerbausatz der Firma Dr. Böhm, die vor allem Orgeln und Orgelzubehör herstellte.) Keine Widrigkeit, kein verpatztes Konzert konnte die Band aus der Bahn werfen.

Im Mittelpunkt des Buches steht aber nicht nur die Band, sondern auch das Lebensmotto der vier Musiker: Gemeinsam mit Freundinnen und Freunden Spaß am Leben haben, es genießen und sich darum bemühen, seine Träume zu verwirklichen. Das ist alles, was zählt.

Bands wie No Comment gibt es sicher viele in Österreich, aber noch kaum jemand hatte die Muße, ihre Geschichte aufzuzeichnen. Martin Schuster hat sich die Zeit genommen und die Story einer Amateurband (und noch viel mehr) aufgeschrieben. Und er hat es gut gemacht. Aufgelockert durch viele Fotos führt er die Leserinnen und Leser vom Weinviertel der Siebziger- und Achtzigerjahre bis in die Gegenwart.

Eine Geschichte, die nie langweilig wird, bei der man oft schmunzeln muss und hin und wieder laut auflacht. Und wenn man jemals in einer Band gespielt hat, wird man sich in manchen Stellen des Buches wiederfinden. Mit „Was haben wir uns nur dabei gedacht?“ hat Martin Schuster ein Denkmal für unzählige Amateurbands in Österreich gesetzt.

SCHWARZ-WEISSE G'SCHICHTEN NR. 125



Die Meisterschaft hat uns wieder! Endlich – nach 112 Tagen geht es wieder los. Diese Pausen sind doch ganz ehrlich etwas, das man sich gerne sparen möchte. Ich rede ja auch gar nicht davon, in der Regionalliga einen Spielbetrieb à la Premier League einzuführen. Das wäre natürlich totaler Mumpitz. Aber neben den Vorbereitungsspielen wieder einmal so ein Turnier in der Stadthalle, bei dem auch die Topteams der Bundesliga dabei sind, würde schon etwas hermachen. Zum drüberstreuen spielt auch noch die Vienna mit. Aber lassen wir diese Träumereien. Widmen wir uns den Fakten.

Der Wiener Sport-Club hat die beste Herbstsaison seit Jahren abgeliefert und überwinterte in der Regionalliga auf dem hervorragenden 5. Tabellenplatz. Mit den erreichten 29 Punkten holte man schon um einen mehr, als in der gesamten letzten Saison. Ein mehr als deutlicher Aufwärtstrend, den es nun im Frühjahr zu bestätigen gilt.

Was mich besonders freut, ist, dass nun allem Anschein nach Kontinuität in Dornbach eingeleitet ist. Norbert Schweitzer ist schon seit knapp eineinhalb Jahre bei uns Trainer. Die letzten Monate haben bewiesen, dass das die richtige Entscheidung war. In der Übertrittszeit im Winter gab es weder Zu- noch Abgänge. Für mich zeigt das auch ein gewisses Bild der Vernunft. Der Herbst war von den Leistungen her in den meisten Partien in Ordnung. Die Spieler fühlen sich sichtlich wohl. Warum also viel am Kader verändern? Ich lehne mich einmal aus dem Fenster und behaupte, dass wir dieses Jahr keine Sorgen haben brauchen, was die untere Tabellenregion betrifft. Nur ein totaler Einbruch würde den WSC wohl noch in Bedrängnis bringen. Nebenbei müssten die Nachzügler auch eine außerordentliche Frühjahrsaison hinlegen. All das ist nicht zu erwarten.

Genauso werden wir auch nicht um den Meistertitel mitspielen. So gesehen macht es meiner Meinung nach durchaus Sinn, die Mannschaft so zu belassen, wie sie im Herbst war. So kann das Team noch näher zueinanderfinden

und an seinen Schwächen wie auch Stärken arbeiten. Im Fokus sollte in meinen Augen stehen, die Saison in den Top 8 zu beenden und gleichzeitig genug Wiener Vereine hinter sich lassen, damit wir uns für die kommende Cup-saison qualifizieren. Wegen des internationalen Startplatzes wär's g'wesen.

Die erste Frühjahrsrunde liegt ja schon hinter uns. Letzten Freitag mussten die Hernalser in Neusiedl/See antreten. Aufgrund meiner knappen Zeitressourcen musste ich diese Zeilen schon vor dem Match schreiben. Ich hoffe, die Dornbacher Buam haben einen erfolgreichen Start hingelegt und drei Zähler mit nach Hause geholt.

Heute Abend kommt Traiskirchen an die Alszeile. Die Niederösterreicher lieferten im Herbst eine solide Leistung und gingen mit einem zufriedenstellenden 8. Platz in die Winterpause. Sieben Siege wie auch Niederlagen und zwei Remis stehen zu Buche. Es wird wohl auch etwas darauf ankommen, wie für die heutigen Kontrahenten der Start letzte Woche verlief. Traiskirchen bekam es mit Stadlau zu tun, dem auf dem Papier leichteren Gegner. Wie schwer man es aber gegen Stadlau haben kann, hat der Sport-Club am eigenen Leib verspürt. Ein umkämpfter und knapper 3:2-Auswärtssieg konnte gefeiert werden. Die Stadlauer stehen noch dazu unter absolutem Zugzwang, wenn sie noch eine Chance auf den Verbleib in der Regionalliga Ost haben wollen.

Wie auch immer, es wird sicher ein spannendes Match heute Abend. Ich hoffe auf eine starke Kulisse bei prächtigem Fußballwetter. Ganz ehrlich, ich kann es kaum noch erwarten, bis es losgeht.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen eine aufregende Frühjahrsaison, die uns noch viele Sport-Club-Siege bringt.

Ein schwarz-weißes Rock'n'Roll Baby!

Euer

Zed Eisler

Visit me at: www.zedeisler.com
Kontakt: zed@zedeisler.com



KICK-OFF ZUM UTE BOCK CUP 2019

Die Freund*innen der Friedhofstribüne und der Wiener Sport-Club laden zu Ute Bock Cup Kick-off-Party & Come Together am 16. März 2019, ab 18 Uhr im „Spitzer“ (Magazin des Odeon-Theaters), Taborstraße 10, im Hof links, 1020 Wien.

Programm: Live ab 19 Uhr: Paloma Negra, danach Auflegerei mit Open End, Essen by Cucina Durruti & Cocktails by Kubi Libre.

Informieren, vernetzen, abhängen oder nur genießen! Neulinge oder Alteingesessene, jede* & jeder* ist beim Kick-off willkommen.

Wozu eine Kick-off-Party?

Wir informieren!

Am 9. Juni 2019 findet der Ute Bock Cup zum elften Mal statt. Der Reinerlös des Benefiz-Hobby-Fußballturniers geht zu gleichen Teilen an Vereine, die sich für geflüchtete Menschen einsetzen. Vertreter*innen der Vereine werden für Fragen vor Ort zur Verfügung stehen:

o Dessi, Deserteurs- und Flüchtlingsberatung
www.deserteursberatung.at

o Flucht nach Vorn www.fluchtnachvorn.org

o Queer Base www.queerbase.at

Wir suchen Freiwillige!

Lieferdienste, Schiri spielen, Kuchen backen – über 150 ehrenamtliche Mitarbeiter*innen waren im Vorjahr am, vor und nach dem Cup-Tag im Einsatz. Auch heuer suchen wir wieder dringend Menschen, die sich für den guten Zweck engagieren. Wir freuen uns über jede(!) Hilfe. Interesse? Dann bei der Party freiwillig melden oder online unter: <http://utebockcup.at/mithelfen/>

Hintergrund

Der Ute Bock Cup findet jährlich am Wiener Sport-Club-Platz statt und wird ehrenamtlich vom Verein der Freund*innen der Friedhofstri-

büne organisiert. Solidarität und Interkulturalität stehen im Zentrum dieses Hobby-Fußballturniers, das von einem großen und bunten Rahmenprogramm begleitet wird. Insgesamt 32 Teams (Frauen & mixed) aus dem In- und Ausland werden für den Cup-Tag erwartet.

Die Organisator*innen wollen mit dem Cup ein Zeichen gegen Diskriminierung, Rassismus und Ausgrenzung setzen, auf dem Fußballplatz wie auch im alltäglichen Zusammenleben. Durch den Einsatz vieler Ehrenamtlicher und dem Spaß am Spiel werden Spendengelder zusammengetragen, die geflüchteten Menschen zugute kommen.

Mehr Infos unter www.utebockcup.at oder www.facebook.com/UteBockCup

Auf ein zahlreiches Erscheinen freuen sich

die Freund*innen der Friedhofstribüne und der Wiener Sport-Club.

WEINGUT
Daschütz
WWW.DASCHUETZ.AT

Mitterstockstall 40
3470 Kirchberg am Wagram

Mobil: +43(0)650-3458761
Weingut: +43(0)2279-2443
weingut@daschuetz.at

KICK-OFF ZUM UTE BOCK CUP 2019

SAMSTAG
16. 3. 2019
Ab 18 Uhr

SPITZER

Magazin des
Odeon Theaters.
Taborstraße 10, im Hof links
1020 Wien

Live um 20 Uhr:
Paloma Negra
danach Auflegerei

Essen by
Cucina Durruti
Cocktails by
Kubi Libre

Mit: Deserteurs-
und Flüchtlingsberatung
Flucht nach Vorn
Queer Base



SAVE THE DATE!

11. UTE BOCK CUP → am 9. Juni 2019
Fußball und Party zugunsten von Projekten für Geflüchtete



PUMA[®]
FOREVERFASTER



PUMAONE

PLAY PERFECT





Tabelle Regionalliga Ost 2018/19 (Stand nach 17 Runden)

		Sp	S	U	N	Tore	Pkt.
1	ASK Ebreichsdorf	17	13	1	3	50:14	40
2	FC Mauerwerk	17	13	1	3	34:15	40
3	SV Leobendorf	17	10	4	3	32:14	34
4	Rapid Wien II	17	10	2	5	38:17	32
5	Wiener Sport-Club	17	10	2	5	31:29	32
6	FC Mannsdorf	17	9	3	5	26:24	30
7	FCM Traiskirchen	17	8	2	7	28:26	26
8	ASK-BSC Bruck/Leitha	17	8	2	7	27:26	26
9	SV Mattersburg (A) *	17	6	3	8	27:32	21
10	SC Team Wiener Linien	17	5	5	7	27:30	20
11	SC Neusiedl/See 1919	17	5	4	8	29:35	19
12	SC/ESV Parndorf	17	5	4	8	23:29	19
13	SKN Juniors	17	5	4	8	20:31	19
14	Admira Juniors	17	4	2	11	22:40	14
15	FC Stadlau	17	1	5	11	19:42	8
16	SV Schwechat	17	1	2	14	12:41	5

*: Rückreihung bei Punktgleichheit (Anzahl der strafbegl. Spiele)

Die nächsten Lauf-Termine

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Distanz	Cup
März 2019				
30.3.	11.00	Wiener Feuerwehrlauf	5, 10, 15 km	Wr. Laufcup
31.3.	9.00	Fischamender Stadtlauf	- 10 km	Laufcup Ost
April 2019				
6.4.	15.00	Vienna City Marathon	2, 5, 10 km	Wr. Laufcup
14.4.	9.00	Run 15, Mariahilferstraße	- 8 km	Wr. LC, LC Ost
27.4.	10.00	Mörbischer Lauftag	5, 10 km	Laufcup Ost
28.4.	12.00	Donauzentrumlauf	21.1 km	Wr. Laufcup

Die nächsten Eishockey-Termine

Datum	Uhrzeit	Runde	Spielort	Gegner
März 2019				
16.3.	19.30	SF	Eisstadthalle	EHC Chiefs

Die nächsten Schwimm-Termine

Datum	Uhrzeit	Spielort	Bewerb
Mai 2019			
19.5.	14.00	Floridsdorferbad	Wiener Cup 2019, 3. Runde
19.5.	9.00	Floridsdorferbad	Lagencup 2019, 3. Runde

Die nächsten Fußball-Termine

Datum	Uhrzeit	Runde	Bewerb	Gegner	
März 2018					
16.3.	14.30	15	WSC 1b	SV Schwechat 1b	H
23.3.	16.00	19	KM	SV Leobendorf	A
23.3.	14.00	16	WSC 1b	Union 12	A
24.3.	15.30	12	WSC-Frauen	First Vienna FC 1b	A
24.3.	16.00	12	WSC-Frauen 1b	Mannswörth	A
29.3.	19.30	20	KM	Mattersburg (A)	H
30.3.	16.00	13	WSC-Frauen	Altera Porta 1c	H
30.3.	18.15	13	WSC-Frauen 1b	Altera Porta 1c	H
31.3.	15.00	17	WSC 1b	Cro-Vienna Florio	H
April 2018					
05.4.	19.30	21	KM	FC Mauerwerk	A
05.4.	19.00	18	WSC 1b	1980 Wien	A
06.4.	18.15	14	WSC-Frauen	ASV 13	A
07.4.	15.00	14	WSC-Frauen 1b	DSG Royal Rainer	A
12.4.	19.30	22	KM	FC Stadlau	H
13.4.	14.00	15	WSC-Frauen	MFFV 23 SU Schönbrunn	H
13.4.	16.00	15	WSC-Frauen 1b	MFFV 23 SU Schönbrunn 1b	H
13.4.	16.00	15	WSC-Frauen 1b	MFFV 23 SU Schönbrunn 1b	H
14.4.	17.30	19	WSC 1b	Kalksburg-Rodaun	H
19.4.	19.30	23	KM	ASK Ebreichsdorf	H
27.4.	18.00	20	WSC 1b	SV Hütteldorf	A
27.4.	14.00	16	WSC-Frauen	Neusiedl/See	A
28.4.	16.30	24	KM	Admira Juniors	A
28.4.	11:30	16	WSC-Frauen 1b	FSC Favoriten	A
MAI 2018					
03.5.	19.30	25	KM	SC/ESV Parndorf	H
05.5.	17.30	21	WSC 1b	Wienerfeld	H
05.5.	13.00	17	WSC-Frauen	SPG Siemens Donaustadt	H
05.5.	15.15	17	WSC-Frauen 1b	DSG Alxingergasse	H

Die nächsten Wasserball-Termine

Datum	Uhrzeit	Liga	Spielort	Gegner
März 2018				
18.3.	20.00	RLO	Stadionbad	ASV MiMa (Freibeuter)
19.3.	20.35	BL	Schmelz	ASV Wien
31.3.	12.00	BL	Graz	WBV Graz

Die nächsten Squash-Termine

Datum	Uhrzeit	Runde	Spielort	Liga
März 2018				
16.3.	11.00	5	Bad Vöslau	Landesliga Ost/ 3. Division
23.3.	10.00		C19 Squashanlage	Vienna Open Eliteturnier
24.3.	11.00		C19 Squashanlage	Vienna Open Eliteturnier
30.3.	11.00	6	Wr. Neudorf	VICTOR Bundesliga

DUELL ZWEIER AUFTAKTSIEGER – SPORT-CLUB EMPFÄNGT DIE VERJÜNGTEN TRAIISKIRCHNER

Text:
Friedl
Schweinhammer

Nach dem erfolgreichen Start der Schwarz-Weißen in die Frühjahrssaison (3:2 in Neusiedl/See) findet am Freitag das erste Heimspiel statt. Gegner ist der FCM Traiskirchen, der sich zu Hause gegen den FC Stadlau knapp aber verdient mit 1:0 durchsetzte und auf den 7. Tabellenrang verbesserte. Die Dornbacher sind leichter Favorit, unterschätzen sollte man die Gäste aber keineswegs. Ein ausgeglichenes Spiel mit knappem Ausgang wäre keine Überraschung.

Der FCM Traiskirchen hat in seiner dritten Regionalligasaison einen turbulenten Herbstdurchgang absolviert. Nach einem Schub an Verstärkungen in der Transferzeit ging man voller Hoffnungen in die neue Saison, wurde aber bald aus allen Wunschträumen gerissen. Coach Haas musste gehen, mit Oliver Lederer übernahm ein Ex-Erstliga-Coach das Traineramt. Es lief fortan zwar besser, aber die Mannschaft hat sicher mehr Potenzial gehabt, als der 8. Rang mit 23 Punkten ausweist. In der Winterübertrittszeit wurde das Team erneut stark verändert: Sechs Spieler verließen den Verein, u. a. Ex-Dornbacher Florian König (ging zum Team Wiener Linien), Tatzler wechselte zu Neusiedl/See und Pospichal zu Schwechat. Benjamin Koglbauer, der im Herbst vier Treffer erzielt hatte, tritt aufgrund eines Auslandsaufenthaltes im Frühjahr nicht mehr an. Im Gegenzug dockten zehn Akteure in Traiskirchen an: Darunter

befinden sich mit Eddi Jusic von Rapid II und Trainersohn Noah Lederer von den Admirals große Talente, die sich im Herbst in der RLO einen Namen gemacht haben, aber auch in Klaric (von Stadlau) und den Ex-Schwechater Murseli setzt man hohe Erwartungen. Auf jeden Fall wurde die Lederer-Elf jünger und auch kostengünstiger. In den letzten Testspielen zeigte sich, dass sich die Mannschaft sportlich auf einem guten Weg befindet. Das Prunkstück im Herbst war die Offensive: Zu Topscorer Stojiljkovic (sechs Tore) sowie den Youngsters Alaca (fünf Treffer) und Lasheen (vier Tore) stießen mit Eddi Jusic und Danijel Klaric zwei weitere abschlussstarke Spieler. Letzterer bewies im Auftaktspiel gegen Stadlau seinen Torriecher, wobei sein abgefälschter Schuss in der 3. Minute auch der einzige Treffer des Spiels bleiben sollte. Die Hausherren, deren Altersschnitt in der Grundaufstellung gerade einmal 22,5 Jahre betrug, taten

sich gegen den Tabellenvorletzten schwerer als erwartet und mussten in der zweiten Hälfte mehrmals um den Erfolg gehörig bangen.

Der Sport-Club, der sich gegen Neusiedl/See in der Fremde offensichtlich leichter tut als zu Hause, schien in der zweiten Halbzeit auf einen sicheren Sieg zuzusteuern, noch dazu gegen gelb-rot-dezimierte Gastgeber. Der Anschlussstreifer durch den Ex-Dornbacher Franz Weber mobilisierte bei den Burgenländern in einem turbulenten Finish jedoch die letzten Kräfte. Mit der Gelb-Roten Karte für Miroslav Beljan musste dann noch jener Spieler vom Platz, der mit seiner Leistung und dem Treffer zum 3:1 die Einwechslung mehr als gerechtfertigt hatte; trotzdem brachten die Dornbacher die drei Punkte nach Hause. Es war – zählt man die letzten Herbstpartien dazu – der dritte Erfolg am Stück.

Für den Wiener Sport-Club ist Traiskirchen ein Lieblingsgegner. In den bisherigen fünf Begegnungen gingen die Dornbacher zweimal als Sieger vom Platz, drei Begegnungen endeten unentschieden, und es setzte keine Niederlage. Es wäre höchst erfreulich, könnten die Hernalser diese Erfolgsstatistik ein Stückchen weiterschreiben. Wahrscheinlich stehen bei der Frühjahrsheimpremiere Plank und Küssler wieder zu Verfügung; Hayden, im Herbst im Abwehrzentrum gesetzt, stemmte sich in Neusiedl gemeinsam mit seinen routinierten Verteidigerkollegen in den letzten zehn Spielminuten gegen die vehement anstürmenden Gastgeber.

Zu hoffen ist des Weiteren, dass die Anhänger, die schon im Burgenland in Scharen angeereist waren, die Leistungen der Schwarz-Weißen honorieren und für eine tolle Kulisse und Atmosphäre sorgen, um die Spieler zu einem neuerlichen Punktezuwachs anzutreiben.

Zuletzt gespielt:

RLO Runde 17:

SC Neusiedl/See - WSC 2:3 (1:1)

FCM Traiskirchen - FC Stadlau 1:0 (1:0)

Testspiele:

WSC - SC Retz 2:2 (0:2)

WSC - ASV Hohenau 7:0 (5:0)

FCM Traiskirchen - SC Krems 7:2 (2:1)



KADER FCM TRAIISKIRCHEN (HERBST 2018)

1. REIHE V. LI. N. RE.: BERNHARD FUCIK, THOMAS POSPICHAL, ALEKSANDAR STOJILJKOVIC, TORHÜTER DANIEL SABANI, TORHÜTER ZSOLT RATKAI, ANDY ALVANIZ, ALI OSMAN, BENJAMIN KOGLBAUER

2. REIHE V. LI. N. RE.: TORMANN-TRAINER MARIO WIENERITSCH, TRAINER ROBERT HAAS, ANDRE ERIC TATZER, SANEL SOLJANKIC, LUKA RAJIC, PHILIP SULZBACHER, MARVIN TROST, CLUBMANAGER JOHANN BRIEGL, SEKTIONSLEITER WOLFGANG NEUBAUER

3. REIHE V. LI. N. RE.: CO-TRAINER MANUEL HATOS, ALI ALACA, MARIO TÖPEL, ELDAR TOPIC, MILAN BORTEL, FLORIAN KÖNIG, AMRO LASHEEN, PHYSIOTHERAPEUT CLAUDIO MAGDALENA, OBMANN WERNER TROST.

© FOTObyHOFER/Peter Tuma, 21.7.2018



WIENER SPORT-CLUB

TRAINER: NORBERT SCHWEITZER

REGIONALLIGA OST, RUNDE 18

Freitag, 15. 3. 2019 - 19:30

Sport-Club-Platz



FCM TRAIISKIRCHEN

TRAINER: OLIVER LEDERER

	S	E	MIN	SP	TORE	GELB	G-R	ROT	EIN	AUS
(TW) PATRICK KOSTNER 01	0	0	1412	16	0	1	0	0	0	1
(TW) ALEXANDER KNIEZANREK 22	0	0	118	2	0	0	0	0	1	0
(TW) FLORIAN BUR 37	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
ARTIN AKDEDIAN 02	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
NIKLAS SZERENCSEI 04	0	0	469	9	0	1	0	0	4	1
DANIEL MAURER 06	0	0	1440	16	2	2	0	0	0	0
PHILIPP PLANK 07	0	0	1097	14	2	6	0	0	1	8
JAKOV JOSIC 08	0	0	1308	17	7	1	0	0	2	7
THOMAS HIRSCHHOFER 09	0	0	1440	16	7	3	0	0	0	0
DOMINIK SILBERBAUER 11	0	0	1140	16	1	3	0	0	2	8
LUCAS PFÄFFL 13	0	0	317	8	0	0	0	0	5	0
NENAD VASILJEVIC 15	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
JAN FELDMANN 16	0	0	141	7	0	1	0	0	6	0
PHILIP DIMOV 17	0	0	1134	13	2	5	1	1	0	1
ALEXANDER JOVANOVIC 18	0	0	13	2	0	0	0	0	2	0
JULIAN KÜSSLER 19	0	0	1156	16	5	3	0	0	3	8
MARCO SALVATORE 20	0	0	1420	16	1	6	0	0	0	2
MIRZA BERKOVIC 23	0	0	1228	13	1	14	0	0	0	4
EDIN HARCEVIC 24	0	0	61	7	1	0	0	0	7	0
STEFAN BARAC 25	0	0	78	2	0	0	0	0	1	1
JÜRGEN CSANDL 27	0	0	1193	14	0	3	2	0	0	2
CHRISTIAN HAYDEN 28	0	0	824	11	0	4	1	0	2	1
MIROSLAV BELJAN 29	0	0	629	17	2	1	1	0	12	2

S...SPIELT, E...ERSATZ

SCHIEDSRICHTER

ALBERT WANDL

ASSISSTENTEN

NEVREZ CETINER

MAXHARRI NAIM

WEITERE SPIELE

DER 18. RUNDE:

FR, 15. 3. 2019, 19:00

SC/ESV PARNDORF V
ASK-BSC BRUCK/LEITHA

FR, 15. 3. 2019, 19:00

SKN JUNIORS V
TEAM WIENER LINIEN

FR, 15. 3. 2019, 19:30

FC MANNSDORF V
SK RAPID II

FR, 15. 3. 2019, 19:30

ASK EBREICHSDORF V
SV SCHWECHAT

FR, 15. 3. 2019, 19:30

FC MAUERWERK V
MATTERSBURG (A)

SA, 16. 3. 2019, 14:00

FC STADLAU V
SV LEOBENDORF

SO, 17. 3. 2019, 16:00

ADMIRA JUNIORS V
SC NEUSIEDL/SEE 1919

S E

- 00 01 DANIEL **SABANI** (TW)
- 00 22 ZSOLT **RATKAI** (TW)
- 00 23 VALERIAN **HÜTTNER** (TW)
- 00 04 LUKA **RAJIC**
- 00 05 NOAH **LEDERER**
- 00 06 KAAAN **ÖZÜLKÜ**
- 00 07 ANDY **ALVANIZ**
- 00 08 ALEKSANDAR **STOJILJKOVIC**
- 00 09 ALI **ALACA**
- 00 10 DANIJEL **KLARIC**
- 00 11 SANEL **SOLJANKIC**
- 00 12 MILAN **BORTEL**
- 00 14 BESNIK **MURSELI**
- 00 15 MARVIN **TROST**
- 00 16 MIRZA **JATIC**
- 00 17 MARIO **TÖLPEL**
- 00 18 PHILIP **SULZBACHER**
- 00 19 MARLON **BUCK**
- 00 20 AMRO **LASHEEN**
- 00 21 ALI **OSMAN**
- 00 27 EDDI **JUSIC**

S...SPIELT, E...ERSATZ

HEAD-TO-HEAD-BILANZ

(aus Sicht des WSC):

Gesamt:

1 Sieg - 2 Unentschieden - keine Niederlage
Torverhältnis: 5:4

Heimbilanz:

kein Sieg - 1 Unentschieden - keine Niederlage
Torverhältnis: 2:2

(aus Sicht des WSK / Regionalliga Ost 07/08 - 16/17):

Gesamt:

1 Sieg - 1 Unentschieden - keine Niederlage
Torverhältnis: 3:1

Heimbilanz:

1 Sieg - kein Unentschieden - keine Niederlage
Torverhältnis: 2:0

Die untere Statistik bezieht sich auf den Wiener Sportklub, der vor der Saison 2017/18 in den Wiener Sport-Club zurückgeführt wurde.

ENDPLATZIERUNGEN VORSAISONEN FCM

Saison 2017/18: 8. (RLO)

Saison 2016/17: 8. (RLO)

Saison 2015/16: 8. (NÖN Landesliga)

Saison 2014/15: 1. (2. Landesliga Ost)

Saison 2013/14: 9. (2. Landesliga Ost)

Saison 2012/13: 11. (2. Landesliga Ost)

Saison 2011/12: 1. (Gebietsliga S/SO)

Saison 2010/11: 7. (Gebietsliga S/SO)

Saison 2009/10: 3. (Gebietsliga S/SO)

Saison 2008/09: 4. (Gebietsliga S/SO)

AUSWÄRTSERGEBNISSE FCM

(aus Sicht der FCM):

Runde 2: FC Stadlau	1:1	(1:0)
Runde 4: Admira Juniors	3:1	(0:0)
Runde 6: SKN Juniors	1:3	(0:1)
Runde 8: SV Schwechat	4:3	(1:2)
Runde 10: Team Wiener Linien	4:2	(1:2)
Runde 12: SC Neusiedl/See 1919	0:2	(0:2)
Runde 15: SV Mattersburg (A)	3:2	(2:0)
Runde 16: FC Mauerwerk	0:1	(0:0)



Zeitung nicht bekommen???

Hier findest Du alle *alszeilen!*

Einfach einscannen und loslesen!



TOP AUFGESTELLT.

Mit der Wien Energie-Vorteilswelt.
Jetzt Gratis-App mit vielen Vorteilen downloaden.



Jetzt im App Store oder bei Google Play downloaden.
Mehr Informationen auf wienenergie.at/vorteilswelt